



Sammlung Theaterzettel

Sonne und Erde.

Schuster, Hans

1902-01-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 4. Januar 1902.

37. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Wenn die Liebe geht.

Schauspiel in einem Akt von Ludwig Rohmann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Fred, der Mann	Herr Götz.	Anne, das Kind	M. Weiß.
Hilbe, die Frau	Frl. Lissl.	Ein Bauernmädchen	Frl. Fischer.
Hanne, des Mannes Schwester	Frl. v. Rothemberg.	Ein Dienstmädchen	Frau Becker.

Ort: Ländliche Villa in Ostpreußen. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf: Neu einstudirt:

Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Hafreiter. Musik von J. Bayer.
Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Allegorie.

Der Weltgeist Herr Eichrodt.
Die Sonne Frl. Wendfeld.

Der Herold des Frühlings; die Rose, die Rebe, die Eisblume.

I. Bild. Frühling.

Ein Naturforscher	Herr Godek.
Ein Dichter	Herr Möller.
Fräulein Aurora, Gouvernante	Frau Schilling.
Bertha	Frl. Bethge.
Christof, ein Gärtnerjunge	Frl. Arno.

Böglinge eines Mädchenpensionats.

Erster	Carabinier	Herr Schödl.
Zweiter		Herr Umlauf.

Badegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Ruderclubs, Musiker eines Kurorchesters, Badediener.

III. Bild. Herbst.

Graf Finkenstein	Herr Godek.
Comtesse Malwine	Frl. Wendfeld.
Baron Sternheim	Herr Schödl.
Ein Wirth	Herr Moser.
Dessen Frau	Frau Schilling.
Ein Festordner	Herr Voigt.
Der Feldhüter	Herr Bongard.
Der Dorfbarbier	Herr Peters.

Jagdgesellschaft, Winzer, Winzerinnen, Dorfmusikanten, Jäger, Treiber, Diener etc.

II. Bild. Sommer.

Banquier v. Mayer	Herr Voigt.
Regina, dessen Frau	Frau De Lanf.
Udele, deren Tochter	Frl. Breisch.
Chevalier Richard	Dr. Kallenberger.
Oliva, ein spanisches Zigeunermädchen	Frl. Robertine.
Sayma, ein Zigeuner	Herr Hildebrandt.
Ninetta, Blumenverkäuferin	Frl. Schrank.
	Herr Weger.
Drei Gigerl	Herr Loberg.
	Herr Bergmann.
	Herr Letsch.
Matrosen	Herr Peters.
	Herr Voigt.

IV. Bild. Hochwald im Winter.

a. Kirchgang zur Christmette.
b. Im Hochwald.
Kirchgänger. Genien des Waldes.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

- 1. Bild. Frühlingsreigen**, Frl. Bethge, Arno und die Damen des Ballets.
- 2. Bild. Spanischer Zigeunertanz**, Frl. Robertine, Herr Hildebrandt und Herren vom Chor.
Sport-Galopp, Damen vom Ballet.
Finale, Frl. Robertine u. das ganze Personal.
- 3. Bild. Polka**, Frl. Robertine u. Frl. Arno. Tanz der Winzer und Winzerinnen die Damen vom Ballet und Chor.
- 4. Bild. Tanz der Genien des Waldes**, die Damen vom Ballet und die Elevationen.

Zum Schluß: Zum ersten Male:

Die Medaille.

Komödie in einem Akte von Ludwig Thoma.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Steinbeißel, Regierungsdirektor	Dr. Banderstetten.	Johann Grubhofer, Deconom	Herr Lietzsch.
Heinrich Kranzreder, fgl. Bezirksamtman	Herr Eckelmann.	Josef Merkl, Deconom	Herr Bergmann.
Amalie, seine Frau	Frl. L'Arronge.	Anton Häberlein, Lehrer	Herr Godek.
Karl von Hingert, Assessor	Herr Kallenberger.	Peter Neufsigl, Bezirksamtsdiener	Herr Ernst.
Jakob Lampf, Metzgermeister	Herr Hecht.	Walburga Neufsigl, seine Frau	Frau De Lanf.
Joseph Hahnrieder, Deconom	Herr Köferr.	Babette	Frl. Fischer.
Michael Sedlmaier, Deconom	Herr Kösch.	Anna	Frl. Breisch.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Kleine Stadt in Altbayern.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach jedem Stück findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rodke-Semdl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet Mt. 3.50 per Platz	
Referveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Sonntag, den 5. Januar 1902. 38. Vorstellung im Abonnement A.

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.